

Kultur & Gesellschaft



«Die Schweiz ist für mich ein grosser Garten», sagt Nicolas Faure.

Wenn Hecken frisiert werden wie Pudel

Bildband In «The Order of Things» taucht Nicolas Faure ein in die Gartenarchitektur rund um Häuser und Siedlungen im Wallis und in der Romandie.

Welche Farbe hat die Schweiz? Ein saftiges Grün, würden wohl die meisten sagen, wegen der Wiesen. Dabei gibt es so viel mehr: die rot und gelb leuchtenden Ahornbäume, den blau schimmernden Wacholder und die blassgrünen Palmlilien, dazwischen den Japanischen Spierstrauch mit seinem geheimnisvollen Rosa oder die giftig gelbe Forsythie. Es ist ein Farbenspiel wie im Mischbereich eines Malkastens – eingefangen von Nicolas Faures in seinem Bildband «The Order of Things».

In rund hundert Analogfotografien widmet sich der 1949 in

Genf geborene Fotograf der Gartenarchitektur rund um Einfamilienhäuser und Siedlungen im Wallis und in der Romandie. «Die Schweiz ist für mich ein grosses Territorium, ein grosser Garten, ein grosses Studio», sagte er vor einigen Jahren, als er Schweizer Autobahnen fotografierte. Und das gilt auch für sein aktuelles Projekt: Mit seiner Kamera vermisst er sein Land, nähert sich an, bleibt dort hängen, wo andere wegschauen.

Dabei erkennt er, wie sehr sich unsere Mentalität in unserer Fauna spiegelt: Hecken werden

frisiert wie Pudel, Tannen in Form von Zuckerhüten drapiert, Bäume geschichtet wie eine Geburtstagstorte. Die Natur wird aufgeräumt, eingezäunt und kontrolliert.

Doch nicht weit weg wachsen Sträucher, denen man ansieht, in welche Richtung hier der Wind bläst. Hier gerät alles durcheinander, die Natur wuchert, beweist ihre Opulenz. Indem Faure Kontrolle und Wildwuchs nebeneinanderstellt, stellt sich beim Betrachten eine gewisse Melancholie ein. Welchen Preis zahlen wir für die Kontrolle? Warum

brauchen wir sie überhaupt? Faure zeigt auf seinen Bildern keine Menschen, manchmal ragt die Ecke eines Hausdachs oder ein ziseliertes Balkongeländer ins Bild. Damit lenkt er den Fokus auf das Abbild unserer modernen Zivilisation, in der sich vielleicht auch die Menschen zuweilen fühlen wie die in Klebeband eingewickelten Tannen.

Xymna Engel

Nicolas Faure: «The Order of Things». Edition Patrick Frey, Zürich, 2023. Ca. 65 Franken